

Wie sieht ein guter Stundenplan aus?

Beitrag von „Timm“ vom 11. Februar 2010 12:30

Natürlich ist es nicht so, dass Programme wie Untis perfekt sind. Bei uns wird auf freie Tage optimiert, trotzdem wollte mich das Programm alle 14 Tage dienstags für zwei Stunden extra kommen lassen, obwohl die Klasse und ich im gleichen Rhythmus montags alle 14 Tage frei hatten. Bei uns gibt es dafür nach einer Einführungssperre die Möglichkeit, solche Optimierungen zu melden. Auch wenn man einen Tauschpartner hat und nichts Zwingendes dagegen spricht, sind Änderungen möglich. Zur Transparenz trägt bei, dass der Stundenplan aller Kollegen im Schulnetz (inkl. Vertretungsplan) steht. Ich kann mir also gezielt auch Tauschpartner suchen.

Zum konkreten Fall: Auf was wird denn hier optimiert? Hauptfächer NICHT am Nachmittag 😕 Natürlich sind das Bedingungen, die in meinen Augen geradezu einen zerklüfteten Stundenplan heraufbeschwören. Was ist denn der Grund dafür? Nebenfächer auf den Nachmittag, weil die eh unwichtig sind und man von den Kollegen verlangen kann, die matten Schülern mit Spiel und Spaß im Nebenfach von seiner Wichtigkeit zu überzeugen? 

Sorry, aber die Kollegen haben es in meinen Augen nicht drauf.